



Kulturausschuss

29. Sitzung (öffentlich)

7. Januar 2004

Düsseldorf - Haus des Landtags

14:00 Uhr bis 15:20 Uhr

Vorsitz: Dr. Renate Düttmann-Braun (CDU)

Stenografin: Eva-Maria Bartylla

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 1 Gesetz über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) und Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes**

1

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Drucksachen 13/4500 (Neudruck) und 13/4660 (Erste Ergänzung)

Vorlage 13/2389

Kulturrelevante Haushaltspositionen in den Einzelplänen 14, 20 und 02

Die einzelnen Anträge und Abstimmungsergebnisse zu den Einzelplänen 14 und 20 sind der Anlage zu entnehmen. Zum Einzelplan 02 liegen keine Änderungsvorschläge vor.

In der Gesamtabstimmung stimmt der Ausschuss den Einzelplänen 14, 20 und 02 - jeweils dem Zuständigkeitsbereich des Ausschusses - mit den aus der Anlage ersichtlichen beschlossenen Änderungen jeweils mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zu.

Seite

2 "Dschungelbuch NRW"

3

Ursula Theißen (Vorstand des Kulturrats NRW e. V.) und Monika Amrhein (Kulturserver NRW - Redaktion Dschungelbuch) präsentieren die Internetseite www.dschungelbuch-nrw.de.

3 "Europäischer Dirigentinnenreader"

4

Minister Dr. Vesper (MSWKS) stellt den europäischen Dirigentinnenreader vor.

4 Verschiedenes

5

Minister Dr. Vesper berichtet über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Fusion der Kulturstiftungen des Bundes und der Länder.

Aus der Diskussion

1 **Gesetz über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) und Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes**

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Drucksachen 13/4500 (Neudruck) und 13/4660 (Erste Ergänzung)

Vorlage 13/2389

Kulturrelevante Haushaltspositionen in den Einzelplänen 14, 20 und 02

Die einzelnen **Anträge** und **Abstimmungsergebnisse** sind der *Anlage* zu entnehmen. Das **Ergebnis** der **Gesamtabstimmung** ist im Beschlussteil dieses Protokolls dargestellt.

Richard Blömer (CDU) erklärt, dass die CDU-Fraktion keine Änderungsanträge einbringe, liege daran, dass die angekündigte 2. Ergänzungsvorlage noch ausstehe und das Kabinett nicht in der Lage gewesen sei, rechtzeitig konkrete Zahlen vorzulegen. Das sei unseriös und biete keine Grundlage für eine sachgerechte Beratung des Kulturhaushalts. Die von den Koalitionsfraktionen und von der FDP vorliegenden Änderungsanträge könne die CDU sachlich zwar unterstützen - Erhöhungen im Kulturhaushalt könnten ja nur unterstützt werden -, aus dem vorher genannten Grund werde die CDU den Anträgen aber nicht zustimmen.

Minister Dr. Vesper führt aus, die Landesregierung werde am morgigen Tag eine 2. Ergänzungsvorlage verabschieden. Aufgrund der Komplexität der Materie sei von vornherein geplant gewesen, dies erst jetzt zu tun.

Die 2. Ergänzungsvorlage werde für den Kulturbereich allenfalls marginale Veränderungen enthalten, die keine Verschlechterung bedeuteten.

Im Gemeindefinanzierungsgesetz komme es aufgrund der Umstellung der kommunalen Förderung zu Verschiebungen zwischen 2004 und 2005. In der Summe blieben die Beträge aber nahezu identisch. Es gebe keine Absenkung der für den Kulturbereich relevanten Ansätze. Im Jahr 2004 stiegen die Beträge, und im Jahr 2005 würden die im Haushaltsentwurf vorgesehenen Beträge wieder abgesenkt.

In der Denkmalpflege finde 2004 eine Erhöhung auf 6.101.000 € statt. Im Jahr 2005 sinke der Betrag auf 5.210.000 €.

Bei der Bodendenkmalpflege steige der Betrag in 2004 auf 3.533.000 € und werde in 2005 auf 3.017.000 € abgesenkt.

Die Mittel für den kommunalen Museumsbau stiegen in 2004 auf 4.851.000 € und gingen in 2005 auf 4.143.000 € zurück.

Kulturausschuss

07.01.2004

29. Sitzung (öffentlich)

bar-ad

Bei den kommunalen Theatern, dem neu geschaffenen Titel, steige die Summe in 2004 auf 15.389.000 € und sinke in 2005 auf 13.380.000 €.

Das seien die kulturrelevanten GFG-Titel mit einer unter dem Strich unbedeutenden Änderung. Ansonsten könnten die Haushaltsansätze entsprechend der 1. Ergänzungsvorlage beraten werden.

Die Anträge der FDP-Fraktion zeichneten sich dadurch aus, dass sie ausschließlich Erhöhungen vorsähen, aber keine Deckungsvorschläge machten.

Nach Auffassung von **Richard Blömer (CDU)** sei es sicherlich positiv zu bewerten, dass die Einsparungen beim Kulturhaushalt geringer ausfielen als befürchtet. Kritisch sehe er aber den vorliegenden Antrag von SPD und Grünen mit der lfd. Nr. 7, die Überführung des Ansatzes ins GFG. Die Kosten würden damit auf die Kommunen abgeschoben. Er halte eine Grundsatzdebatte darüber für erforderlich, was eigentlich gemeinsame Kulturverantwortung entsprechend dem Verfassungsauftrag von Land und Kommunen sei.

Minister Dr. Vesper legt dar, die Koalitionsfraktionen hätten sich darauf verständigt, dass es angesichts des neuen Titels für kommunale Theaterförderung inkonsequent wäre, die kommunalen Musikschulen und kommunalen Orchester außen vor zu lassen. Deswegen sei vereinbart worden, diesen Titel um 4 Millionen € aufzustocken. Die Förderung, die bisher aus dem Einzelplan erfolgt sei, werde jetzt im Rahmen des GFG aus dem kommunalen Steuerverbund finanziert. Das führe dazu, dass dem Kulturbereich sowohl im Jahr 2004 als auch im Jahr 2005 mehr Mittel zur Verfügung stünden als bislang. Das sollte doch eigentlich alle Kulturpolitiker freuen.

Da man sich in der Kürze der Zeit noch nicht mit den umfangreichen Änderungsvorschlägen habe befassen können, so **Richard Blömer (CDU)**, werde die CDU-Fraktion erst in der Plenardebatte ihre abschließende Meinung vortragen.

Nach Ansicht von **Manfred Böcker (SPD)** mache der enge Zeitplan in dieser Sitzung eine Entscheidung erforderlich. SPD und Grüne hätten ihre Änderungsanträge gern früher zur Kenntnis gebracht, aber aufgrund der Veränderungen der letzten Tage und Stunden seien sie dazu zeitlich leider nicht in der Lage gewesen.

Brigitte Capune-Kitka (FDP) hält absolut nichts von der Mittelverschiebung in die Gemeindefinanzierung. Sie glaube an die Autonomie der Kommunen. Diese Entscheidung gehe ihr zu schnell. Die Änderungsanträge der FDP-Fraktion ziehe sie hiermit komplett zurück. Allen Anträgen der Koalitionsfraktionen, die in irgendeiner Weise mit der Befrachtung des GFG zu tun hätten, könne die FDP nicht zustimmen. Sie kündige an, das endgültige Statement der FDP in der Plenardebatte abzugeben.

Oliver Keymis (GRÜNE) hebt es als sehr positiv hervor, dass die Koalition bis zuletzt um die Erhöhung der Beträge gerungen habe. Im Gegensatz zur CDU hätten von der

Kulturausschuss

07.01.2004

29. Sitzung (öffentlich)

bar-ad

FDP ja wenigstens Änderungsvorschläge vorgelegen. Den Vorschlägen der FDP habe es aber eh an einer erkennbaren Deckung gefehlt. SPD und Grüne dagegen machten für ihre Änderungsanträge die entsprechenden Deckungsvorschläge.

2 "Dschungelbuch NRW"

Präsentation durch Frau Ursula Theißen (Vorstand des Kulturrats NRW e. V.) und Frau Monika Amrhein (Kulturserver NRW - Redaktion Dschungelbuch)

Ursula Theißen (Vorstand des Kulturrats NRW e. V.) leitet die Präsentation ein: Beim Dschungelbuch NRW handele es sich um eine Internetplattform für 30.000 Künstler in Nordrhein-Westfalen, die hier lebten und möglichst schnell Informationen darüber bekommen wollten, wo sie sich für Preise, Stipendien und sämtliche Ausschreibungen und Wettbewerbe bewerben könnten. Das Projekt sei gefördert vom Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes. Für den Kulturrat NRW sei es sehr wichtig, dass dieses Projekt kontinuierlich weiter gefördert werde. Denn es bedürfe einer intensiven redaktionellen Betreuung, damit alle aktuellen Ausschreibungen berücksichtigt seien.

Problematisch sei es, wenn das Jährlichkeitsprinzip eingehalten werden müsse und Projektträger auf den Bewilligungsbescheid warten müssten. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn werde ja in den seltensten Fällen genehmigt. Die Ausschreibungen verschoben sich weit in das Jahr hinein. Für über Monate laufende Förderungen, z. B. bei der Ausschreibung von Stipendien, sei die Frist, in der sich Künstler informieren könnten, entsprechend kurz. Die Ausschreibungszeiträume würden immer kürzer, je länger Verwaltungen und Organisatoren brauchten, um das Ganze zu organisieren. Die Anregung des Kulturrats sei, das ein wenig nutzerfreundlicher zu gestalten.

Monika Amrhein (Kulturserver NRW - Redaktion Dschungelbuch) präsentiert das Dschungelbuch anhand von Beispieleingaben auf der Seite www.dschungelbuch-nrw.de.

Ergänzend gibt sie folgende Informationen: Das Dschungelbuch NRW sei seit 23. November im Netz und in Anwesenheit von Herrn Vesper auf einer Konferenz des Kulturrats NRW vorgestellt worden. Es gehe um Ausschreibungen, Projektförderungen, Wettbewerbe und Stipendien, für die sich Künstler selbst bewerben könnten. Dort fänden sich keine Preise, die eine Nominierung erforderten. Dieses Dschungelbuch sei ihres Wissens bundesweit einzigartig. Man sei auch auf die Mitarbeit der Kulturämter angewiesen, die von diesem Projekt teilweise sehr positiv überrascht gewesen seien.

Bevor sie die Redaktion des Dschungelbuchs NRW übernommen habe, sei sie drei Jahre lang Redakteurin des Kulturserver NRW gewesen und habe in der Zeit viele Kontakte geknüpft. Ihre Arbeit werde darauf zielen, so viele Ausschreibungen wie möglich veröffentlichen zu können. Sie werde Artikel nachbearbeiten, Preisträger aufnehmen und die Adressen pflegen. Die Adressen, auf die zugegriffen werde, wenn man bei den Ausschreibungen weiterklicke, stammten aus dem Kulturserver NRW. Sie würden auch im Kulturserver NRW weiter gepflegt.

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 14
im Kulturausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
1	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 610 Bibliothekswesen Titelgruppe 60 Zur Förderung des Bibliothekswesens Titel 633 60 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>100.000 Euro</td> <td>von</td> <td>130.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>300.000 Euro</td> <td>um</td> <td>370.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>400.000 Euro</td> <td>auf</td> <td>500.000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">1.000.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Förderung des Bibliothekswesens soll auch 2004 und 2005 gewährleistet sein. Mit den vorgesehenen Erhöhungen kann die Vernetzungsarbeit weiterhin gewährleistet werden. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskos-tenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	100.000 Euro	von	130.000 Euro	um	300.000 Euro	um	370.000 Euro	auf	400.000 Euro	auf	500.000 Euro				1.000.000 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von	100.000 Euro	von	130.000 Euro																				
um	300.000 Euro	um	370.000 Euro																				
auf	400.000 Euro	auf	500.000 Euro																				
			1.000.000 Euro																				

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
2	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Titel 633 10 Kulturförderung Zuweisungen an Gemeinden zur Förderung von Einrichtungen zur Organisation überörtlicher kultureller Zusammenarbeit (Kultursekre- tariate)</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="718 551 925 1830"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>500.000 Euro</td> <td>von</td> <td>1.000.000 Euro</td> <td>1.535.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>500.000 Euro</td> <td>um</td> <td>300.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>1.000.000 Euro</td> <td>auf</td> <td>1.300.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Ansatz lt. HH 2003</p> <p>Begründung: Die Arbeit der beiden Kultursekretariate NRW soll auch 2004 und 2005 fortgesetzt werden. Mit der Erhöhung der Ansätze ist dies gewährleistet. Die Deckung erfolgt aus der Befruchtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>		2005		2004		von	500.000 Euro	von	1.000.000 Euro	1.535.900 Euro	um	500.000 Euro	um	300.000 Euro		auf	1.000.000 Euro	auf	1.300.000 Euro		<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
	2005		2004																				
von	500.000 Euro	von	1.000.000 Euro	1.535.900 Euro																			
um	500.000 Euro	um	300.000 Euro																				
auf	1.000.000 Euro	auf	1.300.000 Euro																				

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
4	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Kulturförderung Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen) Titel 685 20 Zuschuss zu dem Verwaltungshaushalt der Stiftung "Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen"</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von 7.830.000 Euro</td> <td>von 7.830.000 Euro</td> <td>7 830 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 230.000 Euro</td> <td>um 230.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 7.600.000 Euro</td> <td>auf 7.600.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Reduzierung erfolgt zur Teilgegenfinanzierung der Änderungsanträge in Kapitel 14 620.</p>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von 7.830.000 Euro	von 7.830.000 Euro	7 830 000 Euro	um 230.000 Euro	um 230.000 Euro		auf 7.600.000 Euro	auf 7.600.000 Euro		<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003													
von 7.830.000 Euro	von 7.830.000 Euro	7 830 000 Euro													
um 230.000 Euro	um 230.000 Euro														
auf 7.600.000 Euro	auf 7.600.000 Euro														

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
5	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p data-bbox="485 1621 512 1816">Kapitel 14 620</p> <p data-bbox="485 1301 512 1532">Kulturförderung</p> <p data-bbox="517 667 616 1816">Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen) Zuschuss zu dem Verwaltungshaushalt der "Stiftung Museum Schloss Moyland"</p> <p data-bbox="660 1458 687 1816">Reduzierung des Ansatzes</p> <table data-bbox="724 573 927 1615"> <tr> <td data-bbox="724 1543 751 1615">2005</td> <td data-bbox="724 1084 751 1151">2004</td> <td data-bbox="724 573 751 837">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td data-bbox="831 1756 858 1816">von</td> <td data-bbox="831 1256 858 1554">2.440.000 Euro</td> <td data-bbox="831 573 858 779">2.440.000 Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="863 1756 890 1816">um</td> <td data-bbox="863 1346 890 1532">140.000 Euro</td> <td data-bbox="863 898 890 1084">140.000 Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="895 1756 922 1816">auf</td> <td data-bbox="895 1256 922 1554">2.300.000 Euro</td> <td data-bbox="895 898 922 1106">2.300.000 Euro</td> </tr> </table>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	2.440.000 Euro	2.440.000 Euro	um	140.000 Euro	140.000 Euro	auf	2.300.000 Euro	2.300.000 Euro	<p data-bbox="485 300 512 495">angenommen</p> <p data-bbox="549 389 576 533">SPD ja</p> <p data-bbox="580 277 608 533">CDU Enthaltung</p> <p data-bbox="612 277 639 533">FDP Enthaltung</p> <p data-bbox="644 389 671 533">GRÜNE ja</p>
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003													
von	2.440.000 Euro	2.440.000 Euro													
um	140.000 Euro	140.000 Euro													
auf	2.300.000 Euro	2.300.000 Euro													
<p data-bbox="963 1630 991 1816">Begründung:</p> <p data-bbox="995 680 1023 1816">Reduzierung erfolgt zur Teilgegenfinanzierung der Änderungsanträge in Kapitel 14 620.</p>															

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
6	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Kulturförderung Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen) Titel 685 10 Zuschüsse an Sonstige im Inland zur Förderung von Einrichtungen zur Organisation überörtlicher kultureller Zusammenarbeit (Kulturbüros)</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">von 234 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">von 312 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">390 000 Euro</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">um 90 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">um 10 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">auf 324 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">auf 322 000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Institutionelle Förderung von Einrichtungen in privater Trägerschaft, zur Unterstützung von Ko- operation und Koordination. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14 620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von 234 000 Euro	von 312 000 Euro	390 000 Euro	um 90 000 Euro	um 10 000 Euro		auf 324 000 Euro	auf 322 000 Euro		<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003													
von 234 000 Euro	von 312 000 Euro	390 000 Euro													
um 90 000 Euro	um 10 000 Euro														
auf 324 000 Euro	auf 322 000 Euro														

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																								
7	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p data-bbox="485 591 619 1834">Kapitel 14 620 Titelgruppe 60 Titel 633 60 Kulturförderung Musikpflege und Musikerziehung Zuweisungen an Gemeinden (GV) für Orchester, Musikschulen und Musikfeste</p> <p data-bbox="660 568 750 1834">1. Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="724 568 922 1834"> <tr> <td data-bbox="724 1541 750 1615">2005</td> <td data-bbox="724 1077 750 1151">2004</td> <td data-bbox="724 568 750 831">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td data-bbox="826 1541 852 1834">von 2.000.000 Euro</td> <td data-bbox="826 1077 852 1834">von 2.568.000 Euro</td> <td data-bbox="826 568 852 831">4.125.000 Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="858 1541 884 1834">um 2.000.000 Euro</td> <td data-bbox="858 1077 884 1834">um 2.568.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="890 1541 916 1834">auf - Euro</td> <td data-bbox="890 1077 916 1834">auf - Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p data-bbox="995 1182 1021 1834">2. Streichung der Verpflichtungsermächtigungen</p> <table data-bbox="1059 568 1225 1834"> <tr> <td data-bbox="1059 1541 1085 1615">2005</td> <td data-bbox="1059 1077 1085 1151">2004</td> <td data-bbox="1059 568 1085 831">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1139 1541 1165 1834">von 50.000 Euro</td> <td data-bbox="1139 1077 1165 1834">von 50.000 Euro</td> <td data-bbox="1139 568 1165 831">100.000 Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1171 1541 1197 1834">um 50.000 Euro</td> <td data-bbox="1171 1077 1197 1834">um 50.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1203 1541 1228 1834">auf - Euro</td> <td data-bbox="1203 1077 1228 1834">auf - Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p data-bbox="1267 568 1362 1834">Begründung: Überführung des Ansatzes ins GFG (§ 27) analog der Betriebskostenzuschüsse für die kommunalen Theater, siehe entsprechenden Antrag zum GFG.</p>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von 2.000.000 Euro	von 2.568.000 Euro	4.125.000 Euro	um 2.000.000 Euro	um 2.568.000 Euro		auf - Euro	auf - Euro		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von 50.000 Euro	von 50.000 Euro	100.000 Euro	um 50.000 Euro	um 50.000 Euro		auf - Euro	auf - Euro		angenommen SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																									
von 2.000.000 Euro	von 2.568.000 Euro	4.125.000 Euro																									
um 2.000.000 Euro	um 2.568.000 Euro																										
auf - Euro	auf - Euro																										
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																									
von 50.000 Euro	von 50.000 Euro	100.000 Euro																									
um 50.000 Euro	um 50.000 Euro																										
auf - Euro	auf - Euro																										

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs-ergebnis																
8	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p data-bbox="464 651 496 1816">Kapitel 14 620 Kulturförderung</p> <p data-bbox="501 651 533 1816">Titelgruppe 60 Musikpflege und Musikerziehung</p> <p data-bbox="537 651 569 1816">Titel 685 60 Zuschüsse an sonstige Träger für Orchester, Musikschulen und Musikpflege</p> <p data-bbox="574 651 606 1816">Erhöhung des Ansatzes</p> <table data-bbox="667 577 874 1816"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>7.000.000 Euro</td> <td>9.000.000 Euro</td> <td>10.041.800 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>1.160.000 Euro</td> <td>460.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>8.160.000 Euro</td> <td>9.460.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p data-bbox="946 1637 978 1816">Begründung:</p> <p data-bbox="983 651 1078 1816">a) Die Laienmusik soll auch 2005 (wie 2004) mit einem Betrag von 100.000 Euro gefördert werden. Die Erläuterung zu Titel 685 60 werden um Unterpunkt 3.1 entsprechend ergänzt: Anschließend zur Ziffer 3. beginnend mit "Landesmusikrat" wird eingefügt: "3.1 Förderung des künstlerischen Nachwuchses 3.1.1 Jugendmusikensembles Nordrhein-Westfalen (Projektförderung): 100.000 EUR (in 2004) und 100.000 EUR (in 2005) 3.1.2 Jugendmusikwettbewerbe und Musikwettbewerbe NRW (Projektförderung): 80.000 EUR (in 2004) und 80.000 EUR (in 2005)"</p> <p data-bbox="1283 651 1347 1816">b) Mittelerhöhung zur Förderung der Musikfabrik NRW (international renommiertes NRW-Orchester für zeitgenössische Musik) in 2004 und 2005, die jeweils mit 490.000 Euro weiterge-</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	7.000.000 Euro	9.000.000 Euro	10.041.800 Euro	um	1.160.000 Euro	460.000 Euro		auf	8.160.000 Euro	9.460.000 Euro		<p data-bbox="464 300 496 501">angenommen</p> <p data-bbox="533 398 564 539">SPD ja</p> <p data-bbox="569 277 601 539">CDU Enthaltung</p> <p data-bbox="606 277 638 539">FDP Enthaltung</p> <p data-bbox="643 398 675 539">GRÜNE ja</p>
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																
von	7.000.000 Euro	9.000.000 Euro	10.041.800 Euro																
um	1.160.000 Euro	460.000 Euro																	
auf	8.160.000 Euro	9.460.000 Euro																	

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 8		fördert werden soll. Die bisher vorgesehene Kürzung der Mittel in 2005 würde ansonsten die Existenz des Orchesters in Frage stellen. c) Mittelerrhöhung ist dringend für die Bestandsgarantie der Landesorchester erforderlich.	

- 12 -

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																
9	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p data-bbox="491 1010 587 1809">Kapitel 14 620 Titelgruppe 61 Titel 633 61 Kulturförderung Filmförderung Sonstige Zuweisungen an Gemeinden</p> <p data-bbox="628 1487 660 1809">Erhöhung des Ansatzes</p> <table data-bbox="687 568 895 1608"> <thead> <tr> <th></th> <th>2005</th> <th>2004</th> <th>Ansatz lt. HH 2003</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td>400 000 Euro</td> <td>450 000 Euro</td> <td>661 200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>60 000 Euro</td> <td>60 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>460 000 Euro</td> <td>510 000 Euro</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="938 1621 970 1809">Begründung: Die Mittel sind veranschlagt für die Kurzfilmtage Oberhausen, Duisburger Filmtage und die Frauenfilmfestivals. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14 620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	400 000 Euro	450 000 Euro	661 200 Euro	um	60 000 Euro	60 000 Euro		auf	460 000 Euro	510 000 Euro		angenommen SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																
von	400 000 Euro	450 000 Euro	661 200 Euro																
um	60 000 Euro	60 000 Euro																	
auf	460 000 Euro	510 000 Euro																	

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
10	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Titelgruppe 61 Titel 685 61 Kulturförderung Filmförderung Zuschüsse zur Förderung des Films in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="715 539 925 1608"> <tr> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von 100.000 Euro</td> <td>von 200.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 200.000 Euro</td> <td>um 130.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 300.000 Euro</td> <td>auf 330.000 Euro</td> <td>341 900 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die in den Erläuterungen unter Ziffer 1 genannte kulturelle Filmförderung muss auch in 2005 adäquat gefördert werden, da ansonsten das Überleben der Einrichtungen gefährdet ist. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14 620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von 100.000 Euro	von 200.000 Euro		um 200.000 Euro	um 130.000 Euro		auf 300.000 Euro	auf 330.000 Euro	341 900 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003													
von 100.000 Euro	von 200.000 Euro														
um 200.000 Euro	um 130.000 Euro														
auf 300.000 Euro	auf 330.000 Euro	341 900 Euro													

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
12	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Titelgruppe 62 Titel 685 62 Kulturförderung Theaterförderung Zuschüsse für das rheinisch-westfälische Theaterwesen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von 3.500.000 Euro</td> <td>von 4.000.000 Euro</td> <td>4.500.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 200.000 Euro</td> <td>um 100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 3.700.000 Euro</td> <td>auf 4.100.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Verstärkung ist für die Förderung von Kinder- und Jugendtheater vorgesehen. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14 620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von 3.500.000 Euro	von 4.000.000 Euro	4.500.000 Euro	um 200.000 Euro	um 100.000 Euro		auf 3.700.000 Euro	auf 4.100.000 Euro		<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003													
von 3.500.000 Euro	von 4.000.000 Euro	4.500.000 Euro													
um 200.000 Euro	um 100.000 Euro														
auf 3.700.000 Euro	auf 4.100.000 Euro														

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis															
13	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Titelgruppe 70 Titel 685 70 Kulturförderung Förderung von Zwecken der bildenden Kunst Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="694 548 917 1825"> <tr> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>von</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>0 Euro</td> <td>0 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>60 000 Euro</td> <td>80 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td>60 000 Euro</td> <td>80 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Aus diesem Titel sollen auch weiterhin Stipendien für junge Künstler gezahlt werden.</p>	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	von		um	0 Euro	0 Euro	auf	60 000 Euro	80 000 Euro		60 000 Euro	80 000 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																
von	von																	
um	0 Euro	0 Euro																
auf	60 000 Euro	80 000 Euro																
	60 000 Euro	80 000 Euro																

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																								
14	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 14 620 Kulturförderung Titelgruppe 80 Förderung literarischer Zwecke Titel 685 80 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>320.000 Euro</td> <td>von</td> <td>420.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>80.000 Euro</td> <td>um</td> <td>50.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>400.000 Euro</td> <td>auf</td> <td>470.000 Euro</td> <td></td> <td>521.500 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die in den Erläuterungen unter Ziffer 4. genannten Literaturbüros müssen auch in 2005 zur Absicherung der Personalkosten entsprechend gefördert werden. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14 620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	320.000 Euro	von	420.000 Euro			um	80.000 Euro	um	50.000 Euro			auf	400.000 Euro	auf	470.000 Euro		521.500 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																						
von	320.000 Euro	von	420.000 Euro																								
um	80.000 Euro	um	50.000 Euro																								
auf	400.000 Euro	auf	470.000 Euro		521.500 Euro																						

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2627

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
15	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p data-bbox="491 622 550 1803">Kapitel 14 620 Kulturförderung Titelgruppe 90 Allgemeine Kulturförderung und internationaler Kulturaustausch</p> <p data-bbox="593 1482 625 1803">Erhöhung des Ansatzes</p> <table data-bbox="651 564 869 1803"> <thead> <tr> <th></th> <th data-bbox="657 1541 689 1608">2005</th> <th data-bbox="657 1070 689 1137">2004</th> <th data-bbox="657 564 689 824">Ansatz lt. HH 2003</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="762 1742 794 1803">von</td> <td data-bbox="762 1339 794 1518">804.200 Euro</td> <td data-bbox="762 1249 794 1294">von</td> <td data-bbox="762 891 794 1070">867.200 Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="801 1742 833 1803">um</td> <td data-bbox="801 1339 833 1518">95.800 Euro</td> <td data-bbox="801 1249 833 1294">um</td> <td data-bbox="801 891 833 1070">162.800 Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="839 1742 871 1803">auf</td> <td data-bbox="839 1339 871 1518">900.000 Euro</td> <td data-bbox="839 1249 871 1294">auf</td> <td data-bbox="839 891 871 1070">1.030.000 Euro</td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="817 564 849 766">1.604.600 Euro</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="896 1617 928 1803">Begründung: Verstärkung der Internationalen Kulturarbeit und Ausfinanzierung der bereits begonnenen Projekte. Die Deckung erfolgt aus der Befrachtung des GFG mit den Mitteln für die kommunalen Orchester und die kommunalen Musikschulen - analog zu den kommunalen Theaterbetriebskostenzuschüssen. Hierdurch werden im EPL 14 620 in 2004 2.256.800 Euro und in 2005 2.000.000 Euro frei. Siehe hierzu auch den entsprechenden Antrag zum GFG (§ 27).</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	804.200 Euro	von	867.200 Euro	um	95.800 Euro	um	162.800 Euro	auf	900.000 Euro	auf	1.030.000 Euro	1.604.600 Euro				angenommen SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von	804.200 Euro	von	867.200 Euro																				
um	95.800 Euro	um	162.800 Euro																				
auf	900.000 Euro	auf	1.030.000 Euro																				
1.604.600 Euro																							

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Kulturausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004 / 2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2638

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
1	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 20 030 Titel 633 22 Erhöhung des Ansatzes 2005</p> <p>Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finananzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuererwerb und sonstige Leistungen) Zuweisungen an Gemeinden (GV) für kommunale Orchester und kommunale Musikschulen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: center;">0 Euro</td> <td style="text-align: center;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: center;">4.000.000 Euro</td> <td style="text-align: center;">4.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: center;">4.000.000 Euro</td> <td style="text-align: center;">4.000.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Haushaltsvermerke: 1. Die Ausgaben sind übertragbar 2. Rückflüsse aus den Mitteln des Steuerverbundes fließen dem Titel wieder zu</p> <p>Erläuterungen zu Titel 633 22 Die Mittel sind vorgesehen für 1. kommunale Orchester (Personalkostenzuschüsse) 2. kommunale Musikschulen (Personalkostenzuschüsse)</p>		2004	Ansatz lt. HH 2003	von	0 Euro	0 Euro	um	4.000.000 Euro	4.000.000 Euro	auf	4.000.000 Euro	4.000.000 Euro	angenommen SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja
	2004	Ansatz lt. HH 2003													
von	0 Euro	0 Euro													
um	4.000.000 Euro	4.000.000 Euro													
auf	4.000.000 Euro	4.000.000 Euro													

Anlage zu Vorlage 13/2638

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
noch 1		<p><u>Begründung:</u> Der Ausgleich soll in jedem Haushaltsjahr durch entsprechende Absenkung der Ansätze für die Schlüsselzuweisungen nach § 7 Abs. 1 GFG 2004/2005 erfolgen. Die Mittelum-schichtung bewegt sich im Rahmen der konsumtiven Zuweisungen und verändert somit nicht die diesbezüglichen Aufteilungsverhältnisse im Steuerverbund.</p>	

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2638

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
2	SPD Bündnis 90/Die Grünen	Kapitel 20 030 Titel 883 16 Neu: Haushaltsvermerk Nr. 3 Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 22. Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finananzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen) Zuweisungen zur Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	angenommen SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/2638

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
3	SPD Bündnis 90/Die Grünen	<p>Kapitel 20 030 Titel 883 22</p> <p>Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen) Zuweisungen zur Förderung bodendenkmalpflegerischer Maßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Neu: Haushaltsvermerk Nr. 3 Bei Titel 883 16 nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dürfen zusätzlich in Anspruch genommen werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung FDP Enthaltung GRÜNE ja</p>